



Europa Newsletter

Sabine Verheyen
Ihre CDU-Europaabgeordnete

September 2016

Gleiche Regeln für alle - EU berät über Anpassung der Regelungen für Internet und Rundfunk im digitalen Zeitalter

In vielen deutschen Wohnzimmern ist es bereits Realität: Der Vater schaut abends auf dem Fernseher sein Sportprogramm, die Mutter ihre Serie über einen Video-on-demand-Anbieter, die Teenagertochter sieht sich Videos und Blogs über YouTube an und der kleine Bruder darf vor dem Zubettgehen noch das Sandmännchen auf dem Tablet in der Mediathek des Rundfunkanbieters anschauen. Längst hat das Internet unsere Nutzungsgewohnheiten stark verändert. War früher das Fernsehen das klassische Medium, werden nun viele Inhalte über den PC, das Tablet oder das Smartphone konsumiert und verbreitet. Und viele Nutzer verwenden den Computer, das Smartphone oder den Tablet-PC als Fernseher und surfen auf dem Fernsehgerät oder der Spielkonsole im Internet. Die Folge: Auf den internetfähigen Endgeräten konkurrieren nun regulierte Rundfunk- und Abrufdienste mit nicht-regulierten Inhalten aus dem Internet.

[Lesen Sie hier meinen Artikel weiter!](#)

Aus dem Plenum

Umgestaltung des Energiemarktes

Die Energiewirtschaft steht angesichts der Energiewende vor großen Herausforderungen. Eine Neugestaltung des Energiemarktes ist in meinen Augen daher unabdingbar. Nur so können wir den Herausforderungen im Energiebereich, vor denen Europa derzeit steht, begegnen. Zu diesen gehören insbesondere, die in den letzten Jahren gestiegene Importabhängigkeit von Öl und Gas, der Mangel an Diversifizierung, hohe, durch staatliche Abgaben geprägte Energiepreise, die insgesamt wachsende weltweite Energienachfrage, Sicherheitsrisiken für Erzeuger- und Transitländer, der Kampf gegen den Klimawandel, geringe Fortschritte bei der Energieeffizienz, der zunehmende Anteil an erneuerbaren Energien, die Integration und Vernetzung der Energiemärkte und die Marktverzerrungen durch unterschiedliche Fördersysteme. Die Zustimmung des Europäischen Parlaments im Plenum zum Initiativbericht „Auf dem Weg zur Umgestaltung des Energiemarktes“ am 13. September 2016 begrüße ich sehr. In diesem weisen wir als Europäisches Parlament wesentliche Punkte auf, die die Europäische Kommission in ihrem Legislativvorschlag berücksichtigen soll.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Kampf gegen Sozialdumping

Güter oder Dienstleistungen, die nur aufgrund der Umgehung von Sozialstandards billig angeboten werden können, führen zu enormen volkswirtschaftlichen Schäden in zahlreichen Mitgliedstaaten. Zurzeit sind sozialpolitische Regeln in den Mitgliedstaaten höchst unterschiedlich – etwa im Lohn- und Sozialversicherungssektor – und daher kaum harmonisiert. In dem am 14. September 2016 angenommenen Initiativberichts des Europäischen Parlaments haben wir Abgeordnete uns dafür ausgesprochen, dass Sozialdumping mit aller Kraft bekämpft werden muss. Auch für die CDU/CSU-Gruppe ist der Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping eine unumstrittene Notwendigkeit.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Entwicklungen in Polen

Unsere Prinzipien der Rechtstaatlichkeit und Demokratie sowie unsere gemeinsamen Werte der Freiheit und Meinungsvielfalt der Medien verbinden uns in Europa über Grenzen hinweg. Die Grundrechtecharta der EU definiert diese grundlegenden Prinzipien und Werte unmissverständlich. Folglich sind alle EU-Institutionen und EU-Mitgliedsstaaten dazu verpflichtet, diese umzusetzen, zu achten und zu garantieren. Die Entwicklungen in Polen seit den Parlamentswahlen im Oktober 2015 rufen jedoch Gründe zum Zweifeln an der Verfechtung dieser Grundrechte hervor. Die Maßnahmen der polnischen Regierung und die Willkür mit der diese vorgeht, stellt in meinen Augen einen Verstoß gegen unsere europäischen Grundrechte und Werte dar. Rechtsstaatlichkeitsstandards müssen in der EU überall eingehalten werden. Das Europäische Parlament hat sich am 14. September 2016 in einer Entschließung daher für ein entschlossenes Vorgehen der Europäischen Kommission, einen konstruktiven und produktiven Dialog mit der polnischen Regierung zu führen, ausgesprochen.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Aus den Ausschüssen

Strengere Regelungen für Waffenerwerb- und Besitz / Jäger und Sportschützen nicht mehr am Pranger/ Votum Binnenmarktausschuss

Für den Erwerb und den Besitz von Feuerwaffen sollen zwar künftig strengere Standards in der EU gelten. Der Binnenmarktausschuss des Europaparlaments hat jedoch überzogene Vorstellungen der EU-Kommission zur Revision der EU-Feuerwaffenrichtlinie korrigiert. So konnte die verbindliche Auflage regelmäßiger medizinischer Überprüfungen korrigiert werden. Die in Deutschland bewährten Überwachungsregeln für Jäger und Sportschützen gelten weiter. Auch das unverhältnismäßige Verbot halbautomatischer Waffen wurde – bei gleichzeitiger Reduzierung der Magazinkapazität – abgewendet. „Dort, wo es ganz offensichtlich keinen Zusammenhang mit Terrorismus gibt, müssen bürokratische Auswüchse verhindert werden, ohne dass wir die Kontrolle über den Besitz von Waffen aufgeben“, so die Aachener Europaabgeordnete Sabine Verheyen (CDU).

[Lesen Sie meine Pressemitteilung hier weiter!](#)

Kultur

Europa Nostra Awards 2017

Der Europa Nostra Award wird in den Kategorien Denkmalschutz, Forschung, Ehrenamtliches Engagement sowie Bildung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung für herausragende Leistungen zur Erhaltung des kulturellen Erbes vergeben. Jährlich werden mit dem Preis bis zu 30 Preisträger ausgezeichnet. Alle Gewinner erhalten eine Plakette, die bis zu sieben Hauptpreisträger bekommen zusätzlich je 10.000 Euro.

[Erfahren Sie hier mehr über den Award.](#)

Video-Wettbewerb Querbeet. Dein Handymovie zur Kultur in Nordrhein-Westfalen

Gesucht werden Handyfilm-Beiträge von Jung und Alt, die sich mit Kultur in NRW auseinandersetzen. Was macht Kultur in diesem Bundesland aus? In einem Video soll genau das gezeigt werden; ob ein Video von der Band-Probe, von Graffiti an der Schulmauer oder vom Lieblingsclub in deiner Stadt. Die Jury sucht die 15 besten Clips aus und schneidet diese zu einem ca. 45-minütigem Film zusammen, der Ende 2016 bei einer Jubiläumsfeier des Kulturrat NRW vorgeführt wird.

[Erfahren Sie hier mehr über die Ausschreibung!](#)

Und zum Schluss

Urheberrecht

Zum Vorschlag der EU-Kommission für eine Reform des Urheberrechts sagt Sabine Verheyen (CDU), kulturpolitische Sprecherin der EVP-Fraktion: Wir brauchen einen modernisierten Rechtsrahmen, der den Schutz der Interessen von Urhebern und Nutzern gewährleistet. Mit der Verordnung ist ein guter Vorschlag auf den Weg gebracht, um Regelungen für einen funktionierenden Markt sicherzustellen. Das Urheberrecht muss an die veränderten Nutzergewohnheiten, die die rasante Entwicklung der digitalen Welt und der grenzüberschreitende Austausch von Inhalten und Werken mit sich bringt, angepasst werden. Ein fairer Interessensausgleich und eine angemessene Vergütung von Kulturschaffenden und Rechteinhabern müssen auch für die Kreativbranche gelten. Nun gilt es, die positiven Ansätze der Kommission zeitnah in europäisches Recht zu implementieren.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Sabine Verheyen

Mitglied des Europäischen Parlaments
Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)